

SCHWEIZERISCHES
OBSTBILDERWERK
POMOLOGIE SUISSE
ILLUSTRÉE

Herausgegeben vom - Publiée par
SCHWEIZ. OBST- UND WEINBAUVEREIN
VERBAND SCHWEIZ. OBSTHANDELS- UND OBST-
VERWERTUNGSFIRMEN IN ZUG
VERBAND SCHWEIZ. HANDELSGÄRTNER

unter Mitwirkung der
SCHWEIZ. VERSUCHSANSTALT FÜR
OBST-, WEIN- UND GARTENBAU IN
WÄDENSWIL UND ZAHLREICHER
MITARBEITERSCHAFT

sous la direction de
L'ETABLISSEMENT FÉDÉRAL POUR
L'ARBORICULTURE, LA VITICULTURE
ET L'HORTICULTURE, A WÆDENSWIL,
ET AVEC LE CONCOURS DE NOMBREUX
COLLABORATEURS

DER VERFASSER : L'AUTEUR :
TH. ZSCHOKKE, WÆDENSWIL

Jonathan.

Herkunft: Stammt aus Kingston-New York. Erstmals wird sie von Downing in seinem Kataloge «The fruits and fruit trees of America» 1885 aufgeführt. Zu uns gelangte die Sorte in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Sie wurde von den Herren Page in Cham direkt aus Amerika bei uns eingeführt und hat sich von dort aus verbreitet. Sie ist jedoch nirgends in grösseren Kulturen anzutreffen.

Baumeigenschaften: Der Baum wächst nur mässig und wird mittelgross. Er bildet im Verhältnis zur Stammentwicklung eine ziemlich grosse, dichte, kugelige, schlank geastete Krone. Die schlanken Äste nehmen gerne hängenden Wuchs an. Die Triebe sind dünn, dunkelbraun, stark befilzt und erscheinen daher silbergrau, fein weiss punktiert, mit grossen Endknospen. Die Blattknospen sind klein, dreieckig, rotbeschuippt, sitzen in schwachen Polstern. Das Blatt ist mittelgross, schmal-oval (4×8 cm), hellgrün, mit umgebogenem, grobgezähntem Rande. Unterseite ausserordentlich stark filzig. Der rot angelaufene Blattstiel wird meist länger als das Blatt breit, wollig. Die Blüte ist klein bis mittelgross (4 cm), sehr locker, mit schmalen Blütenblättchen. Sie erscheint erst anfangs bis Mitte Mai. Die Sorte befriedigt nur in Lagen mit warmem, tiefgründigem Boden.

Fruchteigenschaften: Grösse und Schwere: Mittlgrösser Apfel. Höhe 6 cm. Breite 6 ½ cm. Gewicht 100 bis 120 g.

Form: Wenig ausgebaucht, fast walzig, hoch kegelförmig, von Kelch und Stiel her etwas zusammengedrückt. Flache Rippen verlaufen über die ganze Frucht.

Kelch: Ist klein, geschlossen, Blättchen breit und kurz, an der Basis grün, nach der Mitte geneigt. Die schwarzen Spitzen sind aufgerichtet. Die Höhle ist eng, unregelmässig, eckig und faltig, ziemlich tief.

Stiel: Dünn, 1—1 ½ cm lang, grünlich-hellbraun, stark befaumt, knospig. Bruchstelle schwach verdickt. Höhle ist tief und engtrichterig, meist etwas eingeschnürt, mit braungelbem, strahlig verlaufendem Roste ausgekleidet.

Farbe: Hellgrün, doch tritt die Grundfarbe nur etwa schattenwärts zusammenhängend hervor, der übrige Teil der Frucht ist prächtig rot marmoriert und kurz dunkelrot gestreift und geflammt. Die Punkte sind fein, in der Grundfarbe grün mit hellen Höfen, in der Röte dunkel und rot umhöft.

Schale: Ist glatt, ziemlich trocken und zähe, ohne Glanz. Charakteristisch für den Jonathan ist das Auftreten feiner rundlicher schwarzer Pilzflecken Ende Dezember.

Kernhaus: Eher klein, kelchwärts, zwiebförmig. Die Achsenstränge nur wenig zerrissen. Die muschelförmigen Samenfächer öffnen sich lochartig und spaltig.

Samen: Die Früchte sind ziemlich vollsamig. Sie enthalten pro Samenfach meist zwei kleine, schmale, spitz-eiförmige Samen von brauner Färbung.

Kelch- und Stempelröhre: Dreieckig oder konisch von 5—7 mm Seite. Staubgefässe in der Mitte angewachsen.

Fleisch: Weissgelblich, ziemlich fest, fein, saftig, von ausgesprochen süss-säuerlichem, kräftig gewürztem Geschmack.

Reife: Im Dezember, hält bis Februar-März.

Bemerkungen: Ausgezeichneter Tafel- und Handelsapfel. Leider ergeben die Ernten ziemlich viel Ausschuss in kleinen Früchten.